



Postulat betreffend Koordinations- und Beratungsstelle für Alters- und Pflegefragen

Votum von Alexandra Freuler (SP) an der Gemeinderatssitzung vom 29. März 2021

Mit Bedauern oder eher Entsetzen haben die Fraktionen der SP und der Grünen die Antwort des Stadtrates gelesen. Seit mindestens 2015 ist das Thema betreffend Koordinations- und Beratungsstelle für Alters- und Pflegefragen ein Thema in unserer Gemeinde - und was ist passiert? Wenn wir ehrlich sind, nicht sehr viel. Umgesetzt wurde genau das, was im Gesetz vorgeschrieben ist, sprich Paragraph 7 des Pflegegesetzes, das seit 2011 in Kraft ist.

Betreffend Pflegefragen sind wir gut aufgestellt in Dübendorf. Das «ImWil Spitex und Alterszentrum wurde ausgebaut, Pflegewohnungen sind vorhanden und die Spitex leistet auch ihren Beitrag, damit alles rund ums Thema Pflegefragen abgedeckt ist. In den anderen Bereichen betreffend Alter gibt es aber immer noch nichts. Es gibt immer Gründe, wieso etwas nicht in Angriff genommen werden kann. Aber wenn wir die Antworten lesen, muss ich sagen, schäme ich mich dafür.

Der Standort sei eine grosse Herausforderung steht da geschrieben. Ist es wirklich so schwer einen Raum in Dübendorf zu finden, wir denken eher nicht. Auch die restlichen Antworten, wieso wir sechs Jahre später also 2021 immer noch keine Koordinations- und Beratungsstelle für Alters- und Pflegefragen haben, sind eher dürftig.

Wir finden es ist nun allerhöchste Zeit, dass wir auch für diese Gruppierung endlich eine Anlaufstelle haben. Seit über einem Jahr sind wir mit Covid 19 konfrontiert. Besonders für Menschen, die zuhause bleiben sollten, war das vergangene wie auch das jetzige Jahr eine grosse Herausforderung. Wer kauft ein, geht mit dem Hund spazieren, macht Zahlungen etc.? Dies sind nur einige Beispiele. Zum Glück gibt es in Dübendorf ganz viele Menschen, die sich in freiwilliger Arbeit diesem Thema annahmen und in allen Quartieren gab und gibt es Ansprechpersonen, die einem weiterhelfen, wenn man dann weiss wer dies ist. Auch heute noch sind nicht alle Personen mit dem Internet vertraut.

Wir nehmen nun den Stadtrat beim Wort und sind gespannt was die eingeleitete Leistungsüberprüfung bringt. Wir würden uns über einen ausgearbeiteten Vorschlag für die geforderte Anlaufstelle noch in diesem Jahr sehr freuen.